






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Meist recht günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen meist recht günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr. Einzig in windbeeinflussteren Regionen, dazu zählen derzeit vor allem die Osttiroler Tauern und die Osttiroler Dolomiten ist die Gefahr oberhalb etwa 2100m als erheblich einzustufen. Dort befinden sich vor allem in kammnahen, sehr steilen Hängen aller Hangrichtungen kleinräumig verteilte Tribschneeansammlungen, die bei geringer Zusatzbelastung gestört werden können. In Nordtirol sind neue Tribschneeansammlungen vergleichsweise seltener anzutreffen, sollten jedoch hochalpin bei der Routenwahl auch berücksichtigt werden. Schattseitig bleibt die Schneedecke aufgrund des schlechteren Schneedeckenaufbaus vor allem oberhalb etwa 2100m störanfällig. Insbesondere bei großer Zusatzbelastung sind dort noch Lawinenabgänge denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in ganz Tirol Neuschneezuwachs gegeben, der mit bis zu 15cm eher bescheiden ausgefallen ist. Neuerlich wehte der Wind dabei meist nur schwach, sodass die Schneeoberfläche häufig locker und dadurch spannungsarm ist. Besonders in Osttirol wurde jedoch vermehrt Wind mit Verfrachtungsstärke beobachtet, sodass sich dort teilweise störanfällige Tribschneeansammlungen bilden konnten. Die Altschneedecke ist ansonsten je nach Hangausrichtung und Höhenlage recht unterschiedlich aufgebaut. In südlichen Expositionen dominiert meist eine recht stabile und gut verfestigte Schneedecke, in schattseitigen Expositionen ist mit Ausnahme der nördlichsten Regionen meist viel Schwimmschnee in Bodennähe anzutreffen. Hochalpin sind häufig harte Windharschkusten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite eines stark ausgeprägten Troges liegt Tirol in einer feuchten und kalten südwestlichen Anströmung. Zudem bildet sich über Genua ein kleinräumiges Tief. Winterlich präsentieren sich die Berge: Wolken, Nebel und unergiebiges Schneeschauer beeinträchtigen die Sicht, Auflockerungen sind am ehesten am westlichen Hauptkamm denkbar. Zudem ist es bitter kalt. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m - 19 Grad. Schwacher Höhenwind aus südlichen Richtungen.

TENDENZ

Weiterhin dominieren eher günstige Verhältnisse.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 27.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz